

Musikschule

Unterer Neckar



Jahresbericht 2018

40 Jahre Musikschule

Das Jahr 2018 war von Beginn an geprägt durch das 40-jährige Jubiläum der Musikschule. 1978 entstanden aus einer Abteilung des Musikvereins Duttenberg hat sich die Institution in ihrer Geschichte zur größten Musikschule im Landkreis Heilbronn entwickelt. Mit ihrer qualitätsvollen musikalischen Bildungsarbeit welche die Musikschule im Laufe der Jahre immer stärker mit den Kitas und allgemeinbildenden Schulen vernetzt hat, ist sie ein wesentlicher Bestandteil der kommunalen Kultur- und Bildungsarbeit ihrer Trägergemeinden geworden.

I. Allgemeine Musikschulsituation

Um die 40 Jahre musikalische Bildungsarbeit in allen Facetten darzustellen, benötigte es schon ein gesamtes Jahr an Veranstaltungen und musikalischen Aktivitäten. Begonnen wurde mit dem „Neujahrsempfang“ der Stadt Bad Friedrichshall, bei welchem das Sinfonieorchester den würdigen Rahmen gab und ins Jubiläumsjahr begrüßte. Unter dem Motto „Musikbühne“ gestalteten die Lehrkräfte der Musikschule durch das gesamte Jahr in allen Trägergemeinden Lehrerkonzerte aus den jeweiligen Fachbereichen. Dabei kam das gesamte Spektrum der Musik, von der Klassik bis hin zum Rock/Pop, wie auch dem Jazz zum tragen. Natürlich wurden auch die mehr als 100 Schülerkonzerte unter das Motto des Jubiläums gestellt und begeisterten stets ein großes Publikum. Highlight war das Jubiläumskonzert im Mai, bei welchem die gesamte Bandbreite der Musikschularbeit, in eine Show dargestellt wurden. Von den Kindern der Musikalischen Früherziehung, über den gesamten instrumentalen / vocalen Hauptfachbereich präsentierten sich Musikschüler und deren Lehrkräfte in Ensembles, Bands und

Orchester. Als Gäste zeigten sich bei dieser Show auch ehemalige Musikschüler, welche einen künstlerischen Beruf ergriffen haben und es dort zu großem Erfolg gebracht hatten. Dabei war eindeutig ersichtlich und man konnte es vor allem vielfältig hören, wohin eine gute Musikschularbeit führen kann. Begrüßen konnten die Musikschule Unterer Neckar auch ihre Partnermusikschule aus St. Jean le Blanc / Frankreich, welche mit Gästen aus der Partnerstadt angereist war.

Die Mitverwaltung der Musikschule Erlenbach-Binswangen entwickelte sich 2018 so gut, dass die Gemeinde Erlenbach in diesem Jahr vorzeitig den Antrag auf Mitgliedschaft im Trägerverein stellte. Dem entsprachen dann auch die Vorstandsgremien in ihren Sitzungen. Die Gemeinde Erlenbach ist somit ab 1. Januar 2019 Vollmitglied an der Musikschule Unterer Neckar.

Im Folgenden die Detailinformationen zu diesen Themen:

II. Pädagogische Arbeit und Entwicklungen

Die pädagogische Arbeit im Jubiläumsjahr war zum einen geprägt von der Entwicklung der Ganztagschule in verbindlicher Form an der Grundschule Hagenbach. Diese Grundschule hat sich in der Kooperation mit der Musikschule Unterer Neckar ein „musikalisches Profil“ gegeben. Nunmehr erhalten die dortigen Schüler in der ersten Klasse die „Musikalische Grundausbildung“, ab der zweiten Klasse zusätzlich „Singklassenunterricht“ und ab der dritten Klasse dann „Bläserklassenunterricht“ in Kooperation mit der Stadtkapelle Bad Friedrichshall. Diese Musikalisierung ist für alle Schüler kostenlos und refinanziert sich aus der Monetarisierung, weiteren Landesmitteln und einem Beitrag durch die Stadt Bad Friedrichshall. Für alle teilnehmenden Kinder wird das Musikinstrument durch die Musikschule kostenlos zur Verfügung gestellt. Dies aus den Charity-Veranstaltungen der Vorjahre, mit insgesamt 16.000 Euro. Weitere Schulkooperationen in diesen Bereichen wurden an der Grundschule in Bad Rappenau integriert und auch dort erhielten die Schüler ihre Instrumente kostenlos.

Mit der Charity-Veranstaltung „Quer-Feld-Wein“ am Kayberg in Erlenbach, eine Weinwanderung mit Musik, setzte die Musikschule wieder ein kulturelles Highlight. Mehr als 2.000 Menschen wanderten am 8. Juli über die Weinberge, genossen neben der Musik, präsentiert durch die Bands, Orchester und Ensembles der Musikschule, auch Kulinarisches und natürlich ein wunderschönes Weinerelebnis. Die teilnehmenden Winzer konnten so einen Betrag von 7.500 Euro der Musikschule zur Verfügung stellen. Dieser wurde dazu verwendet, die gemeinsame Bläserklasse an der Kaybergmusikschule mit Musikinstrumenten zu unterstützen.

Durch diese Aktion und aber auch durch die positive pädagogische Arbeit unserer Lehrkräfte in Erlenbach, konnte dort die Schülerzahl innerhalb kurzer Zeit auf über 200 anwachsen. Natürlich auch durch die weitere musikalische Präsenz vor Ort, mit Schüler-

konzerten, Musikschultag, Instrumentenvorstellung und kommunalen musikalischen Umrahmungen.

Mit all diesen Kooperationen an allgemeinbildenden Schulen und auch an den Kitas unserer Trägergemeinden, ist die Musikschule Unterer Neckar führend, nicht nur in Baden-Württemberg, und vor allem Vorreiter für viele Musikschulen, welche sich daran orientieren.

Die strukturelle und inhaltliche Entwicklung in diesen Kooperationsbereichen ist nun so weit gediehen, dass ohne inhaltliche Probleme zukünftige Kooperationen mit der Grundschule Plattenwald und auch die Integration der Ganztageschule in Jagstfeld in Angriff genommen werden kann.

Nun gilt es die Leistungsförderung an der Musikschule weiter zu entwickeln. Neben der im Vorjahr eingerichteten Begabtenförderung werden auch Schüler über die sogenannte SVA - Studienvorbereitende Ausbildung, gezielt auf ein Musikstudium vorbereitet. Man muss an dieser Stelle auch sagen, nicht ganz ohne Eigennutz, denn die Personalgewinnung an Musikschulen in Deutschland ist trotz einer großen Dichte an Musikhochschulen, nur sehr schlecht zu realisieren. Die abschließenden Musikstudenten sind hervorragend auf eine künstlerische Laufbahn von den Musikhochschulen vorbereitet, jedoch mangelt es überaus an pädagogischem KnowHow! Von daher hat es sich die Musikschule Unterer Neckar zum Ziel gesetzt, langfristig Personal aus den eigenen Reihen zu entwickeln und ein musikpädagogisches Studium oder andersartige, gleichwertige Ausbildung zu fördern.

III. Statistik

Nachfolgende statistische Zahlen sind selbsterklärend.

Unterrichtsbelegungen nach Wohnorten				
	01.12.2015	01.12.2016	01.12.2017	01.12.2018
Bad Friedrichshall	732	726	724	907
Bad Rappenau	413	362	366	412
Bad Wimpfen	185	193	207	212
Erlenbach	1		219	280
Gundelsheim	316	329	344	370
Offenau	141	136	163	167
Siegelsbach	76	65	52	46
	63	56	84	74
Summen Trägergemeinden	1.927	1.867	2.159	2.468

Schülerzahlen nach Wohnort				
	01.12.2015	01.12.2016	01.12.2017	01.12.2018
Bad Friedrichshall	583	570	582	693
Bad Rappenau	350	313	327	356
Bad Wimpfen	154	156	169	168
Erlenbach	1	1	198	235
Gundelsheim	272	269	275	289
Offenau	99	100	114	112
Siegelsbach	62	51	43	41
andere Gemeinden	55	50	72	63
Gesamtschülerzahl	1.576	1.510	1.780	1.957

IV. Jugend Musiziert 2017

Auch dieses Musikschuljahr brachte bei dem größten deutschen Jugendmusikwettbewerb wieder hervorragende Ergebnisse unserer MusikschülerInnen hervor! Wir gratulieren allen PreisträgerInnen von ganzem Herzen.

Regionalwettbewerb in Heilbronn

Solo-Wertung

Nr.	Name	Instrument	AG	Lehrer	Wohnort	Ergebnis
1	Schropp, Victoria	Querflöte	II	Gonzalez	Bad Friedrichshall	21 P./ 1. Preis
2	Mysliwietz, Ellen	Querflöte	II	Gonzalez	Bad Rappenau	23 P./ 1. Preis m. Weiterleitung
3	Michalski, Lara	Querflöte	III	Gonzalez	Bad Friedrichshall	20 P./ 2. Preis
4	Geiger, Anna	Klarinette	IV	Guzhavin	Bad Friedrichshall	23 P./ 1. Preis m. Weiterleitung
5	Geiger, Sören	Fagott	III	Schmalian	Bad Friedrichshall	25 P./ 1. Preis m. Weiterleitung
6	Holzbauer, Moritz	Horn	Ib	Volk	Bad Wimpfen	21 P./ 1. Preis
7	Hübner, Domenic	Horn	II	Volk	Bad Friedrichshall	23 P./ 1. Preis m. Weiterleitung
8	Zilt, Svea (Begl.)	Klavier	III	Lott	Gundelsheim	23 P./ 1. Preis m. Weiterleitung
9	Bohn, Johanna	Horn	V	Volk	Bad Rappenau	19 P./ 2. Preis

Ensemble-Wertung

Nr.	Name	Instrument	AG	Lehrer	Wohnort	Ergebnis
10	Gall, Benjamin Jaksic, Fabian Lahner, Hendrik	Schlagzeug- Ensemble	III	Eichberger	Neckarsulm, Bad Friedrichshall, Bad Friedrichshall	22 P./ 1. Preis
11	Demirhan, Koray Stefan, Phileas	Klavier 4-händig	II	Fuchiwaki Bechthold	Bad Friedrichshall Bad Friedrichshall	17 P./ 2. Preis
12	Cichuta, Karena Hutzler, Vincent	Violine Klavier	Ia	Traub Fuchiwaki	Bad Wimpfen Bad Friedrichshall	22 P./ 1. Preis
13	Hoch, Maxime Stieben, Philipp	Violine Klavier	Ia	Traub Bechthold	Bad Friedrichshall Bad Friedrichshall	23 P./ 1. Preis
14	Hafner, Maja Gerter, Erik	Violine Klavier	Ib	Traub Bechthold	Gundelsheim Bad Friedrichshall	22 P./ 1. Preis
15	Schilling, Marie Köhler, Lilith	Violine Klavier	II	ter Voert	Bad Rappenau Bad Friedrichshall	20 P./ 2. Preis
16	Frank, Constanze Frank, Juliane	Violine Klavier	II	ter Voert Lott	Gundelsheim Gundelsheim	19 P./ 2. Preis
17	Zurmühl, Chloe Stefan, Tristan	Violoncello Klavier	III	Weng Bechthold	Bad Friedrichshall Bad Friedrichshall	20 P./ 2. Preis

Landeswettbewerb in Bietigheim-Bissingen

Nr.	Name	Instrument	AG	Lehrer	Wohnort	Ergebnis
1	Anna Geiger	Klarinette	IV	Guzhavin	Bad Friedrichshall	23 P./ 1. Preis m. Weiterleitung zum Bundeswettbewerb
2	Sören Geiger	Fagott	III	Schmalian	Bad Friedrichshall	23 P./ 1. Preis m. Weiterleitung zum Bundeswettbewerb
3	Ellen Mysliwietz	Querflöte	II	Gonzalez	Bad Rappenau	21 P./ 2. Preis
4	Domenic Hübner	Horn	II	Volk	Bad Friedrichshall	20 P./ 2. Preis
5	Svea Zilt (Begl.)	Klavier	III	Lott	Gundelsheim	24 P./ 1. Preis

Bundeswettbewerb in Lübeck

Nr.	Name	Instrument	AG	Lehrer	Wohnort	Ergebnis
1	Geiger, Anna	Klarinette	IV	Guzhavin	Bad Friedrichshall	21 Punkte/ 3. Preis
2	Geiger, Sören	Fagott	III	Schmalian	Bad Friedrichshall	24 Punkte/ 1. Preis

V. Administration

An dieser Stelle muss ein großes Lob unseren Mitarbeiterinnen der Verwaltung ausgesprochen werden. Stets sind diese mit überaus großer Freundlichkeit und Einsatzbereitschaft, welche weit über das geforderte Maß hinaus geht, für die Musikschule da. Neben Vorstandssitzungen sind sie auch stets bei größeren Musikschulveranstaltungen am Wochenende mit dabei und helfen, dass diese gelingen.

Die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung / DSGVO war ein überaus arbeitsintensiver und anstrengender Aufgabenbereich. Neben den nun allen bekannten Formalien im Bereich Schülerverwaltung, musste auch die Medienpräsenz aufgearbeitet werden. Ab sofort sind jährliche Schulungen für das gesamte Personal notwendig und entsprechende Vereinbarung mit diesen mussten und müssen noch getroffen werden. In nächster Zeit sind auch mit allen Kooperationspartnern und auch mit den Trägergemeinden Auftragsvereinbarungsverträge abzuschließen.

Dies nicht genug, musste auch das Infektionsschutzgesetz und die neue Rechtsprechung im der Abrechnung von Reisezeiten von Mitarbeitern, umgesetzt werden.

Die entsprechenden Formalien mit allen Nutzern und Beteiligten im Musikschulleben werden auch weiterhin die Verwaltungsarbeit nicht einfacher gestalten. So wurden die Musikschule gezwungen, um all diese Anforderungen realisieren zu können, einen Datenschutzbeauftragten zu beschäftigen und weiterhin den Stellenplan in der Verwaltung zu entwickeln. Dazu hat auch die Umstellung auf die doppelte Buchführung und Anforderungen zur differenzierten Kontierung ihren Beitrag geleistet.

VI. Vorstandsarbeit

Der „Geschäftsführende Vorstand“ traf sich im Jahr 2018 zu drei Sitzungen, der „Erweiterte Vorstand“ zu zwei Sitzungen und dann gab es noch eine Jahreshauptversammlung im März. An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Vorstandsmitglieder für ihre ehrenamtliche Arbeit.

Neben haushaltsrechtlichen Angelegenheiten und Personalangelegenheiten / Stellenausschreibungen, waren weitere Arbeitsthemen der Vorstandschaften die oben schon erwähnte DSGVO. Im großen Blickfeld stand der Antrag der Gemeinde Erlenbach auf Mitgliedschaft im Trägerverein. Hierzu wurden in der Arbeit der Vorstandschaften die notwendigen Voraussetzungen geschaffen, so dass die Mitgliedschaft zum 01.01.2019 gewährleistet wurde.

VII. Personalia

Eine steigende Schülerzahl, die Anforderungen zur den Kooperationsfelder mit den allgemeinbildenden Schulen, wie auch die natürliche Lehrkräftefluktuation erforderten in 2018 eine verstärkte Personalakquise. Dies gestaltete sich jedoch, wie oben schon erwähnt, nicht einfach, da die StudienabgängerInnen der Musikhochschulen nicht ausreichend auf die pädagogische Arbeit an Musikschulen vorbereitet sind. Auch die innere Einstellung, die Wertschätzung des Berufsbildes Musikschulpädagoge, ist bei vielen Musikstudenten nicht gegeben. So kommt es zum einen bei Berufsanfängern im Musikschulbereich schon mal zu der Erkenntnis, dass dies wohl nicht der „Lebensberuf“ ist.

Das jedoch größte Problem im Personalbereich ist die Mobilität. Aus kulturellen Großzentren kommend sind es die jungen Musikpädagogen nicht gewohnt ein eigenes Fahrzeug zu haben und wollen bzw. können dieses noch nicht beschaffen. Unser ÖPNV in der Region bietet jedoch nicht die Möglichkeit unsere Trägergemeinden öffentlich so zu erreichen, dass ein reibungsloser Musik-

VIII. Veranstaltungen und Projekte

Musikschule lebt vom Musizieren und von den Veranstaltungen und Konzerten. So gab es 2018 über 112 Veranstaltungen, viele davon als Kooperation mit unseren Partnern.

Informiert wird hierüber ausreichend über die Mitteilungsblätter, unsere Homepage und Flyer. Dazu nutzen wir auch noch die weiteren Neuen Medien wie Facebook und YouTube.

Traditionell findet im Frühjahr das Kindermusical der Elementarklassen statt. 2018 in Gundelsheim, mit „Die kleine Hexe“. Mehr als 600 Kinder singen, tanzen, spielen und musizieren dieses selbstgeschriebene Werk mit fünf Aufführungen an einem Wochenende.

Wie schon erwähnt gab es unter dem Motto „Musikbühne“ Lehrerkonzerte in sehr hoher Qualität in allen Trägergemeinden zum Jubiläumsjahr.

Das Highlight im Jahr 2018 war die Show zum 40-jährigen Jubiläum der Musikschule, wir oben schon erwähnt mit hervorragenden musikalischen Beiträgen der Orchester, Ensembles und Bands der Musikschule. Dazu wurden auch alle Verantwortlichen der ganzen Jahre geehrt und gewürdigt.

Die „Bunten Musizierstunden“, bei denen fächerübergreifend besondere musikalische Leistungen präsentiert werden, sind weiter-

Durch die positive Entwicklung und den leider daraus resultierenden Personalmangel an der Musikschule, beschäftigte sich zunächst ein Gremium, bestehend aus Herrn Kempf, Frau Beckbissinger und dem Musikschulleiter Marco Rogalski, mit der Entwicklung einer neuen Gehaltsstruktur (Haustarif). Dies soll zum Ziel haben, die Attraktivität unserer Bildungseinrichtung über eine tätigkeitsgerechte Vergütung der Mitarbeiter, zu erhöhen. Damit soll es auch ermöglicht werden, neue Lehrkräfte für die Arbeit an unserer Einrichtung zu gewinnen. Dies ist vor allem auch notwendig mit Blick auf die Entfernungen zu den großen kulturellen Zentren in Baden-Württemberg (Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Freiburg).

schulunterricht gewährleistet wird!

Die Findung von guten Lehrkräften war somit eine umfangreiche und schwierige Aufgabe im Jahr 2018. Wir sind jedoch froh darüber, dass die gefundenen neuen MitarbeiterInnen, sich sehr gut in das Musikschul-Team integrieren.

Wir begrüßen an unserer **Schule Frau Baranova für die Fächer Violine und Viola Frau Neumann, für das Fach Harfe und die Fachbereichsleitung Zupfinstrumente und Frau Brekalo für Klavier.**

Weitere Lehrkräfte werden im Jahr 2019 für die Fächer Gesang, Schlagzeug, Trompete, Klarinette, Saxofon und Fagott benötigt.

Um die neuen MitarbeiterInnen positiv in die Musikschularbeit zu integrieren und diese zu unterstützen wird für die Zukunft ein Coaching-System mit qualifizierten internen Lehrkräften entwickelt.

hin ein Höhepunkt für die Einzeldarbietungen der Schüler.

Ein attraktives Projekt ist die jährliche Musikfreizeit auf der „Internationalen Musikschulakademie Schloss Kapfenburg“ bei Lauchheim. Neben dem Sinfonieorchester proben an diesem Wochenende auch das MAXI-Orchester, die MINI-Bläser und -Streicher,



sowie das Klarinetten- Querflöten, und das Percussionsensemble. Auch dieses mal waren wieder knapp 100 Kinder dabei, zum Üben und gemeinsamen Musizieren, und zur Vorbereitung der Sommerkonzerte.

Schon zur Tradition geworden ist die Veranstaltungen „Montmartre-Flair in Bad Wimpfen“.

Zum vierten Mal fand 2018 der Musikschultag statt. Diesmal in Bad Rappenau und ein weiterer in Erlenbach statt. Am Vormittagen präsentierten sich alle Lehrkräfte, bei einer Instrumentenvorstellung, und zeigten den Interessenten ihre Musikinstrumente. Am Nachmittag spielten dann noch Orchester und Ensembles der Musikschule

Für alle SchülerInnen der Tasten- und auch Streichinstrumente gab es jeweils einen Fachtag zu ihrem Instrument. Es wurden dabei Themen behandelt, welche sonst im Unterricht nicht so viel Platz gefunden haben.

Ein besonderes Erlebnis waren in diesem Jahr die Konzerte des Sin-

fonieorchesters unter dem Titel „Sinfonische Tänze“. Die schönsten Tanz-Melodien großer Meister wurden mit riesigem Erfolg präsentiert. Illuminert durch einen Lichtmeister, fanden diese herausragenden Konzerte in historischem Ambiente auf dem Kelterplatz in Duttenberg statt.

Einen großartigen Erfolg hatte die Musikschule Erlenbach-Binswangen mit der ersten Auflage der Charity „QuerFeldWein!“. Bei einem musikalischen Weinwanderung auf dem Kayberg in Erlenbach engagierten sich alle Rockbands der Musikschulen wie auch die LehrerInnen. Unsere Schüler spielten sich in die Herzen der Weinwanderer und es wurden 7.500 Euro zur Charity „Jedem Kind ein Instrument“ gespendet.

Die traditionellen Adventskonzerte waren 2018 wieder der musikalische Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit. Diese Konzerte finden in den Kirchen unserer Trägergemeinden immer offene Ohren beim Publikum. Stets sind alle Plätze besetzt und ohne unsere Adventskonzerte wäre Weihnachten für Schüler, Lehrer und Eltern nicht ganz so schön.

IX. Monetäres - Finanzielle Situation

Nachdem für den Haushalt 2018 zunächst eine leichte Rücklagenzuführung vorgesehen ist, können wir nun voraussichtlich, dank sorgsamer Haushaltsdurchführung, auf ein größeres Plus am Jahresende blicken. Für den Haushalt der Musikschule Erlenbach-

Binswangen ist auch eine positive Rücklagenzuführung zu erwarten. Die gesamten Rücklagen sollte auch in den folgenden Jahren weiter erhöht werden, damit eine stete Liquidität der Musikschule gewährleistet ist.

X. Raumsituationen

Die Raumsituationen an der Musikschule Unterer Neckar wurden in den letzten Jahresberichten deutlich umrissen. Die Kooperationen mit den allgemeinbildenden Schulen in Bezug auf die Raumnutzung haben sich wesentlich gebessert. Grundsätzlich benötigt die Musikschule jedoch in fast allen Gemeinden noch einige eigene Räume. Vor allem für den Bereich Schlagzeug und Bandarbeit. Darüber wurden die Trägergemeinden informiert und wir suchen gemeinsam nach tragbaren Lösungen.

In Duttenberg wurde und wird weiter der Bandraum saniert und soweit hergerichtet, dass die Schüler sofort mit dem Unterricht beginnen können und ihre Instrumente nur noch in die PA einstecken müssen.

Das Verwaltungsgebäude in Duttenberg kommt, bedingt durch die positive Entwicklungen an seine räumliche Grenzen. Das Sekretariat ist ein sehr beengter Arbeitsplatz für die Mitarbeiterinnen, das Lehrerzimmer reicht für die Anzahl der Lehrkräfte kaum aus, die Bibliothek ist bis unter die Decke mit Noten belegt und kaum mehr zugänglich. Der Instrumentenlagerraum ist viel zu klein - aber dort ist das größte Problem die Temperaturentwicklung, welche den Instrumenten sehr schadet. Das notwendige Archiv ist derzeit auf dem Dachboden der Alten Kelter und auch schon überfüllt. Mit diesem Hintergrund hat sich die Vorstandschaft entschieden, ab 2019 einen ehemaligen Ladengeschäft in Gundelsheim in der Altstadt anzumieten um dort die Bibliothek und vor allem das Instrumentenlager zu integrieren.

XI. Elternbeirat

Der Elternbeirat der Musikschule hat sich über die Jahre bewährt. Insbesondere der stimmberechtigte Sitz der Vorsitzenden des Elternbeirats im Vorstand der Musikschule sorgt dafür, dass die In-

teressen der Eltern gut vertreten sind. Seit einem Jahr führt den Vorsitz Frau Melanie Geiger.

XII. Förderverein

Der Förderverein hat sich im Jahre 2018 personell neu aufgestellt und mit vielen Aktionen erreicht, dass die Mitgliederzahl gestiegen ist und vor allem größere Beiträge gespendet wurden. Damit

unterstützt der Förderverein das Probenwochenende auf der Kapfenburg, weitergeleitete TeilnehmerInnen beim Wettbewerb Jugend Musiziert und auch bedürftige MusikschülerInnen.

XIII. Schlusswort

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen MitarbeiterInnen und Vorstandsmitgliedern für die großartige Unterstützung der Musikschule und deren Aufgaben bedanken.

Bad Friedrichshall, 31. Januar 2019

Marco Rogalski, Musikschulleiter

Fachbereich Bläser

Lehrkräfte

Alecu Bianca (Querflöte/Blockflöte)
Gimeno Regal Maria (Oboe/Blockflöte)
Stockner Lisa (Fagott/Saxofon)
Kelly McCormick (Saxofon/Klarinette)
Isabel Gonzales Villar (Querflöte)
Evgeniy Guzhavin (Klarinette/Saxofon)
Häuser Florian (Posaune/Eufonium)
Denninger Ralf (Posaune/Eufonium)

Eichberger Franz (Schlagzeug)
Piwkowski Pawel (Trompete)
Volk Michael (Horn)

Theresia Schmalian (Fagott), Merce Calderer-Soriano (Oboe), Benjamin Gerny (Posaune/Eufonium), Bettina Eitzenhöfer (Querflöte) alle ausgeschieden.

Herzlich Willkommen 2018 im Fachbereich Bläser

Frau Alecu Bianca (Querflöte/Blockflöte), Frau Gimeno Regal Maria (Oboe/Blockflöte) und Frau Lisa Stockner (Fagott/Saxofon).

Holzblasinstrumente der besonderen Art werden von diesen Pädagoginnen unterrichtet. Orchesterinstrumente die unverzichtbar in der musikalischen Arbeit innerhalb der Musikschule Unterer Neckar sind. Ob als Solo- und Kammermusik, oder im Sinfonieorchester eingesetzt, überall hinterlassen die Instrumente ihre klangliche Note.

Frau **Isabel Gonzales Villar** (Querflöte) hat sich bestens an der Musikschule Unterer Neckar integriert und etabliert. Hohes Engagement und Zielstrebigkeit zeichnet Sie in ihrer Arbeit aus. Vielseitig einsetzbar in diversen Ensemble und Instrumenten ist Sie eine feste Größe innerhalb der Musikschararbeit geworden. Logische Folge war auch der Umzug in unsere Region. Herzlich Willkommen und weiterhin viel Freude im Unterricht.

Unterstützt wird Sie ab dem Sommersemester in Sachen Querflöte von Frau **Bianca Alecu**, die ebenfalls in den Bläserklassen, sowie in der musikalischen Früherziehung eingesetzt werden kann. Herzlich willkommen im Bläserteam und einen guten Start an unserer Musikschule.

Frau **Kelly McCormick** (Saxofon/Klarinette) und Herr **Evgeniy Guzhavin** (Klarinette/Saxofon) teilen sich die Aufgaben Bereich Saxofon/Klarinette. Eine regionale Aufteilung der Schüler hat sich bewährt, kürzere Anfahrtswege und weniger Ortswechsel sind die positive Konsequenz. Herr Guzhavin hat es durch seine Art und Weise des Umgangs mit den Schülern innerhalb von drei Semestern geschafft für sich eine 100 % Stelle zu erarbeiten. Er ist gänzlich an der Musikschule Unterer Neckar integriert, steht für Unterrichtsqualität, Verlässlichkeit und setzt sich für die Zusammenführung der Instrumentalisten in Erlenbach/Binswangen im Jugendorchester ein.

Frau **Bettina Eitzenhöfer** unterrichtete an die Bläserklasse Offenau, war in den Elementar-Kursen eingesetzt, war zuständig für den Bereich „Gesunde Musikschule“. Leider hat Sie uns aus privaten und beruflichen Gründen verlassen. Wir verlieren eine sehr geschätzte Kollegin und wünschen ihr alles Gute für ihren zukünftigen Weg, danke Bettina!

Herr **Michael Volk** unterrichtet Keyboard und Horn in Erlenbach / Binswangen mit der Intention dort weitere Schüler zu bekommen, eine positive Entwicklung in dieser Teilgemeinde zeichnet sich ab. Seine Hornklasse ist im Aufbau. Die Kooperation mit der Stadtkapelle Bad Friedrichshall / Bläserklasse Hagenbach hat drei Instrumentalisten in diesem Fach hervorgebracht. Herr Volk leitet auch die Pop-Band, sowie das Bandprojekt an der Gesamtschule in Bad Wimpfen, welches sich sehr großer Beliebtheit erfreut. Sein technisches Know How ist an der Musikschule Unterer Neckar nicht wegzudenken!

In der Schlagzeug-/Percussion-Klasse hat sich Herr **Franz Eichberger** weiterhin etabliert. Seine Klasse weiterentwickelt und neu belebt. Ein zusätzlicher Lehrerkollege wird gesucht. Innerhalb der weihnachtlichen Sinfonieorchester-Konzerte war die Percussionsgruppe auch dieses Jahr wieder ein besonderer Ohrenschmaus. Marimbafon, Xylofon und Glockenspiel im Ensemble hört man so nur bei der Musikschule Unterer Neckar, auch deshalb, weil Herr Eichberger die Stücke Leistungsgerecht für seine Schüler komponieren kann. 1.Preis bei Jugend musiziert, Bravo!

Im hohen Blech, Herr **Pawel Piwkowski** (Trompete), wird es 2018 eine Veränderung geben. Herr Piwkowski hat gekündigt. Schade, denn wir alle haben seine Arbeit geschätzt. Ein neuer Trompetenlehrer muss gefunden werden, damit die Klasse stabil bleibt und sich weiterentwickeln kann. Hoffentlich finden wir auf dem Arbeitsmarkt einen adäquaten Ersatz!

Herren **Benjamin Gerny** im Bereich „tiefes Blech“ (Posaune, Eufonium/Tuba), hat leider gekündigt um seinen Master in Stuttgart zu machen. Ich habe sehr gerne mit ihm zusammenarbeitet. Ein gleichwertiger Kollege wurde mit Herrn **Florian Häuser** gefunden. Er passt gut in das Bläserteam und hat die Schüler von Herrn Gerny/Denninger in Grombach und Bad Wimpfen ohne große Probleme übernommen. Einmalig ist wohl die Konstellation, dass ein ehemaliger Instrumentalschüler der Musikschule Unterer Neckar mit seinem früheren Lehrer nun zusammen die tiefen Blechbläser betreuen und weiterentwickeln darf, toll, herzlich willkommen Florian!...:-)

Schulkooperationen Bläser an Grundschulen

Einmalig, ja sicher ein bundesweites Pilotprojekt an Musikschulen, ist die Bläserklasse an der Grundschule in Hagenbach. Eine komplette, musische Klasse beginnt innerhalb der verlässlichen Grundschule mit Bläserunterricht an diversen Instrumenten. Kostenfrei, unter-

stützt von Kommune, Grundschule und Musikschule! Alle sind sehr gespannt, wie sich dieses Unterrichtsmodell entwickeln wird. Mit hohem pädagogischem als auch instrumentalem Anspruch gehen die Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule Unterer Neckar dieses



Projekt an. Auch deshalb, da es die volle Unterstützung des Musikschulleiters, sowie der ganzen Vorstandschaft hat. Bläserklassen in Bad Rappenau, Offenau und Siegelbach sind weiterhin etabliert, müssen aber mit sehr hohem, personellem Aufwand beworben werden. Generell ist die Struktur in der ersten und zweiten Klasse Blockflötenunterricht anzubieten sehr gut. Ab der dritten Klasse werden dann Holz- und Blechblasinstrumente, sowie Schlagzeug/Percussion angeboten. Das Bläserklassen-Orchester in dieser Stufe, kann auch vom ortsansässigen Musikverein geleitet werden. Siehe Hagenbach/Stadtkapelle BFH und Offenau/Kolpingkapelle. In Bad Rappenau wird derzeit eine Einbindung mit der Dirigentin der Stadtkapelle, Frau Isabel Gonzales Villar angestrebt. Erste Kontakte und Aktionen, wie gemeinsame Vorspiele der Bläserklasse an der Grundschule Bad Rappenau sind positiv verlaufen. Die Etablierung in der dritten und vierten Klasse hat begonnen.

Ensembles, Orchester und besondere Termine/Veranstaltungen 2018

Schlagzeugensemble / Percussion-Ensemble:

Weihnachtskonzerte Bad Wimpfen/Gundelsheim, Montmartre Flair, Musikschultag, Rock Party

Trompetenensemble:

Sinfoniekonzerte Bad Wimpfen/Gundelsheim, Montmartre Flair

Saxofonensemble:

Matinee Hagenbach, Adventskonzert Kochendorf, Bunte Musizierstunden, Montmartre-Flair, Musikschultag, Herbstfest Gundelsheim

Orchester / Bläserklasse Bad Rappenau:

Rektorenverabschiedung und Einsetzung innerhalb der Förder- und Verbundschule, Begrüßung der Fünftklässler, Verabschiedung der Zehntklässler, Weihnachtsmarkt Bad Rappenau mit Beteiligung aller Bad Rappenauer Schulen! Seniorenstift Bad Wimpfen/Offenau/Bad Friedrichshall, Querfeldwein Erlenbach

Workshop Low Brass mit Dominik und Ludwig Nuss:

Ein Highlight im Fachbereich Bläser war 2018 der Workshop im tiefen Blech mit den Gebrüder Nuss, beide aus Duttenberg stammend. Klassik und Jazz vereint im Tageskurs auf höchstem Niveau. Musiker aus dem gesamten Unterland waren gemeldet, ein Treffen bestmotivierter Instrumentalisten der Region. Höhepunkt schließ-

lich innerhalb des 40jährigen Jubiläums der Musikschule Unterer Neckar das gemeinsame Musizieren mit Ludwig und Dominik, Danke!

Innerhalb des 40jährigen Jubiläums der Musikschule Unterer Neckar waren auch die Lehrerkonzerte in Offenau und Bad Wimpfen ein ganz besonderer musikalischer Ohrenschmaus! Pädagogisch sehr wertvoll, da alle InstrumentalistenInnen sich zum gemeinsamen Musizieren zusammenfanden, toll! Wünschenswert ist nach wie vor ein eigenes, zentrales Unterrichtszimmer für jeden Fachlehrer. Von der großen Kultur- und Veranstaltungshalle in Bad Friedrichshall darf weiterhin geträumt werden. Die Kooperation mit der Kommune Erlenbach-Binswangen war 2018 so erfolgreich, dass die Zweigstelle ab Januar 2019 Vollmitglied werden wird! Ein Pilotprojekt, das nicht nur die betroffenen Instrumentallehrer, sondern auch unsere Musikschulleitung und das Büro-Team in 2018 sehr stark fordert hat. Für uns Lehrer ist diese Expansion positiv, auch im Sinne der Arbeitsplatzhaltung, aber die Wege sind weit, der zeitliche Aufwand hoch. Querfeldwein eine tolle, den Ort Erlenbach-Binswangen sehr bereichernde innovative Veranstaltung mit all seinen ortsansässigen Institutionen aus der Privatwirtschaft, sowie dem öffentlichen Leben.

Ralf Denninger, Fachbereichsleiter Bläser

Fachbereich Elementare Musikpädagogik

Fachbereiche:

Baby-Musikgarten, Musikgarten 1, Musikgarten 2, Singen-Bewegen-Sprechen, Musikalische Früherziehung + englischem Sprachkonzept

Fachbereichsleitung:

Annegret Baum

Anzahl der Schüler

Baby-Musikgarten	6 + Elternteil	Singen-Bewegen-Sprechen 12 Kurse	137 Kinder
Musikgarten 1	25 + Elternteil	Musikalische Früherziehung + englischem Sprachkonzept	280 Kinder
Musikgarten 2	4 + Elternteil		

Lehrer im Fachbereich

Martina Mühlbeyer: Musikgarten 1, Musikalische Früherziehung
Barbara Heinrich: Musikalische Früherziehung + SBS

Anna Sprenger: Baby-Musikgarten, Musikgarten 1, Musikalische Früherziehung, SBS

Angelika Müller: Musikalische Früherziehung
Annegret Baum: Musikalische Früherziehung, SBS
Melanie Haaf-Richter: SBS
Nicole Strom: Baby-Musikgarten, Musikgarten 1, SBS
Heike Pfitzenmaier: Musikgarten 1, Musikgarten 2, Musikalische Früherziehung, SBS
Bettina Eitzenhöfer (Musikgarten, SBS) ist ausgeschieden.
Barbara Heinrich (Musikalische Früherziehung, SBS) geht zum 28.02.2019 in den wohlverdienten Ruhestand.
Anna Sprenger verstärkt unser Team seit September 2018. Herzlich willkommen Anna und viel Erfolg für deine zukünftige Tätigkeit hier an der Musikschule.

Im EMP-Bereich unterrichten derzeit 8 festangestellte Lehrkräfte einen Großteil der gesamten

Musikgarten

Martina Mühlbeyer, Anna Sprenger, Heike Pfitzenmaier, Nicole Strom

Musikgarten Gundelsheim:

Vorort unterrichten Frau Mühlbeyer und Frau Sprenger. Frau Sprenger hat im neuen Semester die Kurse von Frau Eitzenhöfer übernommen. Die Kurse sind gut gefüllt. Mit dem Einstieg in die Kita wechseln die Eltern/Kinder häufig in den Nachmittagskurs. Der Unterrichtsraum wird gut angenommen, ist allerdings in den Wintermonaten morgens öfters noch zu kalt.

SBS

Anna Sprenger, Barbara Heinrich, Melanie Haaf-Richter, Heike Pfitzenmaier, Nicole Strom, Annegret Baum

SBS Gundelsheim:

Aufgrund des bevorstehenden Renteneintritts unserer langjährigen und hochgeschätzten Kollegin und Freundin, Frau Heinrich, hat Frau Sprenger die SBS-Kurse übernommen. Zu Beginn des Semesters haben beide gemeinsam die Kurse geleitet. Frau Sprenger wurde von Frau Heinrich in den verschiedenen Kindergärten vorgestellt und eingeführt. Durch das gemeinsame Unterrichten konnten sich sowohl Kinder und auch Erzieherinnen an die neue Lehrkraft gewöhnen und eine Übernahme erfolgte zum Ende des Jahres problemlos. Für die beiden Musiklehrerinnen war eine Unterstützung bei verschiedenen Projekten in den jeweiligen Kitas selbstverständlich.

SBS Duttenberg/Kochendorf:

Zur Freude aller Kinder, Eltern, Erzieherinnen, starteten im Oktober neue SBS-Kurse in den katholischen Kindergärten St. Kilian in Duttenberg und St. Barbara in Kochendorf. Die Kurse werden von Frau Pfitzenmaier geleitet. Die Kooperation ist sehr gut angelaufen. Tolle Räumlichkeiten, engagierte Erzieherinnen, die im Tandem mitarbeiten, machen eine fruchtbare Arbeit möglich.

Musikalische Früherziehung

Anna Sprenger, Barbara Heinrich, Heike Pfitzenmaier, Angelika Müller, Martina Mühlbeyer, Annegret Baum

MFE – Duttenberg:

Der Lehrerwechsel in der MFE von Frau Heinrich zu Frau Pfitzenmaier ging im September problemlos über die Bühne. Nach

Schülerzahl der Musikschule. Insgesamt ist das Kollegium aus dem EMP-Bereich in sieben Trägergemeinden (inklusive Teilorte) tätig und bietet die Musikalische Früherziehung direkt vor Ort an.

Ebenso starteten in diesem Schuljahr, aufgrund großer Nachfrage, wieder einige SBS-Kurse, die auch direkt im Kindergarten stattfinden. Das Engagement unserer Musikpädagoginnen ist außerordentlich groß. Denn um dieses Angebot aufrecht erhalten zu können, wird von einigen Lehrkräften eine hohe Bereitschaft für „längere Anfahrtswege- und Anfahrtszeiten“ vorausgesetzt. Ich möchte ausdrücklich betonen, dass diese Bereitschaft bei allen Kolleginnen vorhanden ist. Wir arbeiten alle sehr gerne an der Musikschule, denn wir haben den schönsten Beruf der Welt, Kindern, Freude an der Musik zu vermitteln!

Musikgarten Duttenberg:

Nach dem Umzug vom Konventhaus in Bad Wimpfen findet der Kurs seit September in Duttenberg in der Musikschule statt. So können die Mamas mit ihren Kindern ebenerdig in die Musikschule kommen und bequem parken. Frau Pfitzenmaier hat diesen Kurs seit September von Frau Eitzenhöfer übernommen.

SBS Erlenbach/Binswangen:

In der Kita Schanzweg gestaltet sich derzeit die Raumsituation schwierig. Die Kita wird umgebaut und der SBS-Kurs findet momentan im „Kindercafé“ statt. Frau Strom unterrichtet in beiden Orten.

SBS Untergriesheim

Frau Haaf-Richter ist hier schon mehrere Jahre erfolgreich tätig.

SBS Bad Rappenau:

Auf Anfrage des Kindergartens Gartenstraße haben im Oktober 2 neue SBS-Kurse unter der Leitung von Frau Baum begonnen. Das „Besondere“ an diesen Kursen ist der ca. 95 % Migrationsanteil der Kinder. Ein einziges Kind ist deutschstämmig, hat aber sehr auffällige soziale Ängste und Defizite. Bewusst hat die Leitung des Kindergartens dieses Programm und die Lehrkraft ausgewählt, damit diese Kinder, deren Sprachdefizite sehr hoch sind, die Kriege erlebt und ihre Heimat verloren haben, eine Chance in der Gesellschaft bekommen. Mit Hilfe von Musik und Rhythmus kann Sprache vermittelt werden, aber auch Ängste und Traumata abgebaut und soziale Kontakte hergestellt werden. Es ist jede Woche eine Herausforderung für Lehrkraft und Erzieherin, der sich beide gerne stellen. Es ist schön zu sehen, wie Kinder sich immer mehr öffnen und kommunizieren.

einer Übergabestunde haben sich die Kinder und Eltern schnell an die neue Unterrichtszeit und die neue Lehrkraft gewöhnt. Zur Freude aller Kinder singt die Gruppe wöchentlich das englische Abschiedslied von Frau Heinrich, mit ihr gemeinsam aus der Musikbox.

MFE und Musikgarten – Erlenbach:

Der Mittwochnachmittag, den der EMP-Bereich in Erlenbach belegt, ist voll! Viele, viele Kinder und Eltern kommen in die Musikgarten und MFE-Kurse in der Musikschule in Erlenbach, die jetzt offiziell auch zu unserer Einrichtung gehört. Hier unterrichten Frau Strom und Frau Pfitzenmaier. Besonders die Weihnachtsstunde vor den Ferien war wieder etwas ganz besonderes. Schön ist, dass parallel andere Lehrer unterrichten und die Kinder immer wieder hören und schauen dürfen, welche Klänge von welchen Instrumenten hinter den Türen erzeugt werden. Das ist einer der Vorteile einer „zentralen Musikschule“.

MFE – Gundelsheim + Offenau:

Seit September unterrichten Frau Heinrich und Frau Sprenger gemeinsam. Auch hier soll Frau Sprenger zum Jahr 2019 die Kurse von Frau Heinrich übernehmen. Die Zusammenarbeit gestaltet sich sehr harmonisch. Auch hier achten alle Beteiligten darauf, dass der Lehrerwechsel problemlos verläuft. Kleinere gemeinsame Projekte vor Weihnachten, innerhalb der MFE-Stunden runden das gemeinsame Miteinander ab.

MFE – Höchstberg + Bachenau:

Auch hier fand im September ein direkter Lehrerwechsel von Frau Heinrich zu Frau Mühlbeyer statt.

MFE-Obergimpern:

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten (neuer MFE-Kurs immer nur alle 2 Jahre) konnte Frau Baum ab September zum 1. Mal ein Folgekurs starten, d.h. es gibt derzeit 1 Kurs im 1. Jahr und 1 Kurs im 2. Jahr im Kindergarten in Obergimpern. Auch hat sich die Raumsituation zur Freude aller relativ entspannt.

Die MFE-Musikgarten-Kurse sind an unserer dezentralen Musikschule generell für alle Lehrkräfte jedes Jahr eine neue Herausforderung. Aufgrund der unterschiedlichen Raumsituationen ist es äußerst schwierig eine genaue Anzahl für eine MFE- Gruppe festzulegen. Manche Unterrichtsräume lassen bzgl. ihrer Größe einfach nicht mehr als 12 Kinder zu. Die Realität sieht allerdings oftmals anders aus. Auch ist nicht überall eine sichere Lagerung unseres Inventars gewährleistet, es fehlt an abschließbaren Schränken. Viele Räume werden mit anderen Gruppen/Vereinen geteilt.

Projekte und Veranstaltungen

- Musicalprojekt „Die kleine Hexe“ in Gundelsheim mit ca. 600 Schülern
- Instrumenten-Infotag
- Mitgestaltung von Kindergarten-Festen im Rahmen von Singen Bewegen Sprechen
- Mitgestaltung des Sommerfestes im Seniorenheim in Bad Friedrichshall
- Programmgestaltung des Seniorennachmittags in Gundelsheim
- Jubiläumsfest Gundelsheim
- Eröffnung und Mitgestaltung von „Quer-Feld-Wein“ und dem „Tag der offenen Tür“ in Erlenbach
- Regelmäßige Elternmitmachstunden während des Unterrichtsjahres
- Kinderferienprogramme in Erlenbach, Bad Friedrichshall und Bad Rappenau

Schlusswort

Die Musikschule Unterer Neckar ist bei Eltern/Kindern, Kindern, Lehrern und Erziehern sehr gefragt ist und genießt einen überaus guten Ruf!

Abschließend möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei **„Frau Bärbel Heinrich“** für die Jahrzehnte gemeinsamer Arbeit, für die vielen gemeinsamen Projekte, für ihre Hilfe und Unterstützung,

in all den Jahren und zu jeder Zeit, hier an der Musikschule bedanken. Sie hat diesen EMP-Bereich entscheidend geprägt und aufgebaut und auch mich seiner Zeit ins Boot geholt. Zusammen mit ihr haben wir schon viele Ufer erreicht und auch viele Hindernisse umschifft. Zum 28.02.2019 tritt Bärbel Heinrich nun in den wohlverdienten Ruhestand. Eine hochgeschätzte und wertvolle Kollegin und Freundin verlässt nun das Musikschulschiff. Sie wird als Freundin bleiben und als „helfende Hand“ immer willkommen sein. Wir wünschen Ihr auf ihrem neuen Weg alles erdenklich Liebe und Gute und sagen **„Danke Bärbel!“**

Für die Richtigkeit:
Annegret Baum, Fachbereichsleitung EMP



Fachbereich Gesang

Lehrer: Simone Egolf

Schülerzahl: 18 + erwachsene Schüler mit Gutscheinen

Pädagogische Entwicklung

Der Fachbereich Gesang besteht aus Schülern zwischen 5 und 79 Jahren und umfasst somit eine große Altersspanne.

Die kleineren Schülerinnen und Schüler wurden in den letzten Jahren mit kleineren Konzerten auf das Singen vor Publikum vorbereitet und können nun im Schuljahr 2018/19 bei den ersten größeren Veranstaltungen der Musikschule musizieren.

Leider ist die Verbrüstung der Stimme immer noch ein sehr großes Thema. Ebenso das Fehlen von Körpergefühl und Körperbeherrschung.

Unterrichtsziele

Die jüngeren Schülerinnen und Schüler werden behutsam an Auftritte herangeführt. Der Umgang mit Texten, der ja im Gesang unerlässlich ist, wird in Form von Gedichten und Texten trainiert. Bereits an den Adventskonzerten konnten einige Schülerinnen zeigen, was sie im Bereich Textgestaltung beim Lesen erlernt haben.

Ältere und erfahrenere Schülerinnen und Schüler werden nicht nur in der Gesangstechnik geschult, sondern erhalten auch eine

Veranstaltungen

Im April 2018 traten Schülerinnen der Gesangsklasse beim Konzert der Begabtenförderung auf. Beim zum Jubiläum mit seinem Festakt am 12. Mai 2018 präsentierten sich Sängerinnen der Gesangsklasse mit den beiden Musikschulbands und dem Sinfonieorchester. Ebenso am Tag danach bei der Mattinée in der Otto-Kleenert-Realschule in Bad Friedrichshall.

Bei der Instrumentenvorstellung Anfang Juni 2018 gab es am Vormittag wieder offenen Unterricht, um den Besuchern zu zeigen, wie Gesangsunterricht funktioniert.

Fachbereich Streicher

Pädagogische Entwicklungen und -Ziele

Am 14. Mai sowie am 12. November 2018 fanden die beiden Fachgruppensitzungen statt.

In den Sitzungen wurden u.a. die im Jahr 2013 von Hans-Wilhelm Traub im Rahmen des Internen Curriculums für die Musikschule Unterer Neckar entwickelten Streichinstrumente-Lehrpläne begutachtet und auf ihre Aktualität und ihren Überarbeitungsbedarf hin überprüft. Diese Lehrpläne fußen inhaltlich auf den Lehrplan-Vorgaben des VdM, gehen, was die Ausführlichkeit und Praktikabilität angeht, aber über diese hinaus. Die Kolleg/Innen des Fachbereichs wurden aufgefordert, Ergänzungen und neue Ideen einzubringen.



Schulung in Sachen „Bühnenauftreten“. Hierzu wird es in der Gesangsklasse 2019 noch einen internen Workshop geben.

Es ist wichtig, dass nicht nur eine profunde Technik erlernt wird, sondern auch das Richtige Auftreten. Wenn man weiß, wie man auftritt und wie man auf andere Menschen wirkt, ist das im späteren beruflichen Leben eine enorme Hilfe.

Weitere Veranstaltungen, an denen Schülerinnen und Schüler der Gesangsklasse beteiligt waren:

„Querfeldwein“ in Erlenbach (Juli 2018), Montmartre Flair in Bad Wimpfen (Juli 2018), Konzert des Sinfonieorchesters in Duttendorf (Juli 2018), Adventskonzert in der ev. Kirche in Siegelbach (Dezember 2018), Adventskonzerte in Gundelsheim und Bad Wimpfen (Dezember 2018)

Neben den stets wichtigen „Basics“ wie Unterrichtsqualität, effektive Anpassung der Anforderungen an die kleiner werdenden Übungszeiten der Schüler/Innen, waren sich die Kolleg/Innen einig, dass die Inhalte Musiktheorie, Rhythmusunterricht und Gehörbildung unabhängig von der Verpflichtung jedes Schülers, an unserer Schule eine schriftliche Theorieprüfung (drei Stufen) abzulegen, auch im Instrumental-Unterricht als Grundlage für ein gelingendes praktisches Musizieren vertieft bzw. stärker überprüft werden müssten.

Die Unterrichtsziele wurden nachweislich in den Schülervorspielen sowie durch Teilnahme an Theorie-Prüfungen erreicht.

Besondere Projekte und Veranstaltungen im Fachbereich

- In der zentralen Großveranstaltung des Jahres 2018, dem Jubiläumsfestakt zum 40jährigen Musikschuljubiläum am 12.05.2018 in der Glück-Auf-Halle Bad Friedrichshall hat sich der Fachbereich Streicher mit Schüler/Innen aller Ausbildungsstufen in den Ensembles MINI-Streicher, MAXI-Orchester und Sinfonieorchester auf der Bühne erfolgreich präsentiert.
- Sommerserenade am 22.07.2018 im Spitalhof Bad Wimpfen: MINI-Streicher und das das MAXI-Orchester musizierten im stimmungsvollen Open-Air-Ambiente des Spitalhofes ein buntes Programm von „Klassisch bis modern“. Zur Aufführung kamen u.a. die „Jamaica“- und die „Hollywood“-Suite von K. Blackwell (MINI-Streicher) sowie neben Klassikern von Mozart, Haydn und Beethoven „Zugabe-Highlights“ wie die „Kleine Lachmusik“ von W. Schröder und Johann Strauß' Radetzkymarsch.
- Teilnahme verschiedener Streicherensembles am „Montmartre Flair“-Altstadtfest in Bad Wimpfen (21./22.07.2018).
- Im Rahmen der im Jubiläumsjahr laufenden Lehrerkonzertreihe „Musikbühne“ präsentierten sich alle Kolleg/Innen des Streicherfachbereichs in einem Konzert am 02. Oktober 2018 im Wasserschloss Bad Rappenau. Musiziert wurden neben den kleinen Streichtrio-Divertimenti KV 439 von Mozart Adolphe Blancs groß angelegtes romantisches Quintett für 2 Violinen, Viola, Violon-



cello und Kontrabass in D-dur op.21 und Astor Piazzollas mitreißender Tango „Las Cuatro estaciones portenas“

- Adventskonzerte am 09.12.2018 in der Katholischen Kirche Gundelsheim und am 15.12.2018 in der Dominikanerkirche Bad Wimpfen: die MINI-Streicher brachten Weihnachtslieder zu Gehör, das MAXI-Orchester die Sinfonia D-dur von John Valentine, die „Humoreske“ von Antonin Dvorak sowie Bachs „Brandenburgisches Konzert“ Nr.3 mit verschiedenen Streichersolist/Innen.

Abschließende Beurteilung

Der Fachbereich Streicher hat im Jahr 2018 viele positive musikalische Akzente setzen können und war auf allen Großveranstaltungen mit etlichen Schülern/Ensembles musikalisch aktiv.

Die Lehrer des Fachbereichs Streicher setzten in ihrer Arbeit mit den Schülern/ im Unterricht traditionell folgende Schwerpunkte:

Vermittlung einer verlässlichen Spieltechnik auf dem Streichinst-

rument, Förderung der individuellen Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes gemäß seiner Veranlagung und seines persönlichen Einsatzes/ Fleißes von der Unter- bis zur Oberstufe sowie Erhaltung und ständige Weiterentwicklung der Spiel- und Musizierfreude.

Bad Friedrichshall, im Januar 2019

Hans-Wilhelm Traub, Fachbereichsleiter Streicher

Fachbereich Tasteninstrumente/Musiktheorie

Das Jahr 2018 brachte einige Veränderungen im Fachbereich mit sich.

Zum Sommer beendete Frau Stuckert auf eigenen Wunsch ihr Arbeitsverhältnis an der MUN.

Der neue Akkordeonlehrer Herr Mihajlo Rajkovic, der mit einigen Klavier- und Keyboardschüler ins Arbeitsverhältnis gestartet ist, möchte die Akkordeonklasse neu aufbauen.

Die Schüler von Frau Lott, die seit Mitte Oktober im Mutterschutz ist, werden ebenfalls vertretungsweise von Herr Rajkovic bis zu ihrer geplanten Rückkehr im Frühjahr 2019 übernommen.

Seit Dezember wird die Klavierklasse durch Frau Diana Brekalo unterstützt. Dies war nötig geworden, da Frau Wu sich ganz auf Er-

lenbach konzentrieren wollte und zudem eine Warteliste im Fach Klavier vorhanden war. Auch die Klavierschüler von Herrn Guzharin konnten so verteilt werden, sodass dieser sich nun ganz der Klarinette und dem Saxophon widmen kann.

Insgesamt konnte die Klavierklasse einen enormen Zuwachs verzeichnen und auch den Unterricht in Zweiergruppen ausweiten.

Die Schülerzahl im Keyboardbereich ist konstant geblieben.

Eine Besonderheit ist der seit September angebotene Klavier-Jazzunterricht durch Herrn Dollmann. Dieser Unterricht findet Phasenweise statt und ist für SchülerInnen gedacht, die im klassischen Bereich gut ausgebildet sind, alle theoretischen Grundlagen aufweisen und ihren Horizont erweitern möchten.

Musiktheorie

Die Theoriekurse mit ihren 12 Einheiten in 3 Leistungsstufen treffen als wertvolle Ergänzung des Instrumentalunterrichts auf wachsende Nachfrage.

Bronzekurs:	10 Schüler
Silberkurs:	10 Schüler
Goldkurs:	6 Schüler

Darüber hinaus werden jedes Jahr bis zu acht Schüler in die Begabtenförderung aufgenommen und erhalten dabei zusätzlich zu ihrem Instrumental-Hauptfach Musikstudium-Vorbereitungskurse in Theorie und erlernen als Zweitinstrument Klavier oder wenn dies schon das Hauptfach ist, Gesang oder ein Blasinstrument.

Fortbildungen

Die Lehrer des Fachbereichs bilden sich regelmäßig in verschiedenen pädagogischen Workshops und Fortbildungen weiter, um den Schülern einen immer qualitativ hochwertigen Unterricht bieten zu können und sich immer wieder neue Impulse und Ideen zu holen:

„Stressfaktor Mitmensch“
Julia Bechthold

Für das Stipendium 2018/2019 haben sich 6 Schüler qualifiziert (Anna & Sören Geiger, Juliane Frank, Laura Schömig, Lea Zikeli und Tristan Stefan).

“Hören und Gestalten im Klavierunterricht”
Maria Lott

“Workshop: Lampenfieber“
Evgeniy Guzhavin
Junko Fuchiwaki
Julia Bechthold

Kammermusikalische Entwicklung

Die beiden Schüler Svea Zilt (Klasse M. Lott) und Tristan Stefan (Klasse J. Bechthold) sind mittlerweile ein fester Bestandteil des Sinfonieorchesters geworden.

Die vielen Ensembles bei Jugend musiziert zeigen, dass es gelungen ist, Schüler verschiedener Instrumente zusammenzuführen

und die Kammermusik an der MUN zu fördern.

Das gemeinsame Musizieren konnte in diesem Jahr überdies beim Jubiläumskonzert mit einem 16händigen Klavierstück gezeigt werden.

Veranstaltungen

Der Fachbereich mit seinen 133 Schülern war 2018 an 23 Veranstaltungen beteiligt.

Beim „Jubiläumskonzert“ war der Auftritt der „Tastentakrobaten“ als 16händiges Team an 2 Klavieren ein Highlight.

Montmartre Flair wurde 2018 durch die Klavierklasse mit mehrhändigen (4, 6 und 16 Hände) Stücken eröffnet. Darüberhinaus beteiligten sich die Schüler von Frau Fuchiwaki und Frau Lott am Rundlauf.

Anstelle des „Tastennachmittags“ gestaltete die Akkordeonklasse (Leitung Olga Stuckert) gemeinsam mit den Klavierklassen und der Gesangsklasse ein Sommerkonzert im Kursaal Bad Rappenau mit einem bunt gemischten Programm (Orchester, Ensembles, Solisten).

Im Jubiläumsjahr gab es insgesamt 4 Lehrerkonzerte, an denen die Lehrer des Fachbereichs beteiligt waren. Sie präsentierten sich innerhalb der Jazzband, kammermusikalisch, als Begleitung und solistisch.

Julia Bechthold, Fachbereichsleiterin Tasteninstrumente



Fachbereiche Grundschulkoordination

Grundschule Bad Friedrichshall-Jagstfeld

Schulleitung: Frau Walter

Grundausbildung Blockflöte 1. + 2. Klasse
Kleingruppe Blockflöte 3. + 4. Klasse
Grundausbildung Singen 2. – 4. Klasse

Anzahl der Schüler/Kurse:
Blockflöte:

1. Klasse	2 Kurse	24 Schüler
2. Klasse	2 Kurse	26 Schüler
3. Klasse	2 Kurse	12 Schüler
4. Klasse	2 Kurse	8 Schüler
	8 Kurse	70 Schüler

Grundausbildung Singen:

2. – 4. Klasse 1 Kurs 30 Schüler

Leitung: Annegret Baum

Insgesamt 9 Kurse 100 Schüler

Auch hier funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Schulleitung/Eltern-Lehrerschaft und der Musikschule Unterer Neckar bestens. Ich habe weiterhin für meinen Unterricht einen separaten Raum zur Verfügung (Musikzimmer) in dem alle Kurse zu den verschiedenen Zeiten stattfinden können. In Jagstfeld ist die Nachfrage für Blockflötenunterricht nach wie vor sehr hoch.

Bei der offiziellen Jubiläumsveranstaltung der Stadt Jagstfeld durfte sich die Singklasse der Grundschule mit mehreren Liedbeiträgen erfolgreich präsentieren. Standing Ovationen und ein überaus positiver Bericht in der örtlichen Presse war die Reaktion auf die sehr gute Leistung der Schüler. An der diesjährigen Weihnachts-

feier gestalteten ca. 45 Blockflötenschüler das Rahmenprogramm. Der Auftritt wurde zusätzlich von Schülern unterstützt, die parallel zur Blockflöte noch ein Zweitinstrument lernen. Violinen, Saxophon und E-Gitarre verstärkten das mehrstimmige „Orchester“ und verliehen dem Vortrag einen nie dagewesenen Sound.

Projekte und Veranstaltungen in beiden Grundschulen:

- Mitgestaltung von Einschulungsfeiern, Verabschiedungen von Lehrern, Schuleinweihung, Jubiläen, Sommer- und Laternenfeste, Advents- und Weihnachtsspiele durch die Blockflöten- und Singklassen.
- Mitwirken der Blockflötenklassen beim Musical-Projekt der Elementarstufe.
- Blockflötenauftritte bei Weihnachtsmärkten.

Annegret Baum, Koordinatorin

Grundschule Bad Friedrichshall-Kochendorf

Nach einem Schulleiterwechsel an der GS Kochendorf gibt es dort zwei Erste Klassen die jeweils eine Anfängergruppe der Musikalischen Grundausbildung Blockflöte bilden. Auch die Klassen 2, 3 und 4 haben eigene Blockflötenklassen.

Besonders in Klasse 3 und 4 ist das Musikpädagogische Arbeiten gut möglich. Mehrstimmiges Spiel mit Klavierbegleitung, häufig auf Alt- und Tenorflöten durch weitere Grundschullehrerinnen unterstützt ermöglicht das Musizieren in einem Blockflötenchor.

Die Flöten umrahmen nahezu alle schulischen Veranstaltungen wie Frühlingsbazar, Schulfest, Weihnachtsgottesdienst und beteiligen sich außerdem an städtischen Veranstaltungen wie Weihnachtsmarkt und Schachtseefest.

Für das kommende Schuljahr ist eine Fahrt in die Partnerstadt von Bad Friedrichshall, nach St. Jean le Blanc und ein Blockflötenausflug nach Fulda zu „Mollenhauer“ geplant.

Heike Pfitzenmaier, Koordinatorin

Grundschule Bad Friedrichshall-Hagenbach

Die Musikschulkooperation in der Grundschule Hagenbach läuft nach wie vor mit Singklassen, der Musikalischen Grundausbildung auf Blockflöte und Bläserklassen.

Es wurde erfreulicherweise im vergangenen Schuljahr immer mehr Wert auf die Einbindung der musikalischen Angebote bei schulischen Veranstaltungen gelegt. Im Frühjahr 2018 hat die Bläserklasse beim Ostergottesdienst mitgewirkt. Gegen Ende des Schuljahres haben sich Bläser- und Singklassen bei der jährlichen Matinee präsentiert. Die zeitliche Koordination der Matinee, der darauf folgenden Instrumentenvorstellung und des Infobriefs an die Eltern hat dazu beigetragen, die Umstellung auf das Ganztagesmodell und des kostenlosen Musikunterrichts möglichst genau zu kommunizieren. Im Dezember hat die Bläserklasse der 4. Klasse bei dem lebendigen Adventskalender und dem Weihnachtsgottesdienst gespielt.

Im Herbst 2018 konnte die Musikschule starten mit:

- 2 Flötengruppen in der ersten (10 und 11 Kinder) und 2 Gruppen in der zweiten (5 und 7 Kinder) Klassen (McCormick/Stockner),
- 4 Singklassen (zwei 2. Klassen, 3. und 4. Klassen, Egolf/Haaf-Richter)
- und Bläserklassen der 3. (14 Kinder) und 4. (11 Kinder) Klassen.

Instrumentalunterricht wird in Saxophon/Klarinette (McCormick u. Stockner), Trompete/Horn (Piwowski u. Volk), Posaune (Denninger) und Querflöte (Gonzalez) erteilt. Beide Blasorchester werden von Isabel Gonzalez geleitet.

Schulleiter ist Herr Hubert Mosthaf und die stellvertretende Schulleiterin ist Frau Claudia Hauck.

Kelly Mc Cormick, Koordinatorin

Grundschule Bad Friedrichshall-Duttenberg

Bereits seit vielen Jahren besteht die Kooperation mit der Grundschule in Duttenberg. Dort gibt es 3 Blockflötenklassen und eine Singklasse.

Es ist sehr erfreulich, dass in Duttenberg viele Klassen fast komplett am Blockflötenunterricht teilnehmen. Die Kinder lernen in den 2-4 Jahren Blockflöte weitere Blas- und Streichinstrumente kennen, die sie parallel oder im Anschluss als Hauptinstrument erlernen.

In der Singklasse der Grundschule Duttenberg sind auch in diesem Jahr wieder über 30 Kinder der Klassen 1-4 aktiv.

Veranstaltungen, an denen die Blockflöten- oder Singklasse mitgewirkt haben:

Backhausfest, Einschulung der neuen Erstklässler, Schulfest im Juli 2018, Erntedankfeier des OGV, Adventskalenderfenster, Seniorennachmittag in Bad Friedrichshall, Kindertag beim Schachtseefest,

Waldweihnacht der Behindertensportabteilung des FSV.

Für das Jahr 2019 ist an der Grundschule wieder ein Singspiel geplant. Dieses Singspiel wird bereits seit mehreren Jahren im 2 – Jahres Turnus einstudiert und aufgeführt.

Die Kinder der musikalischen Grundausbildung im Bereich Block-

flöten und Singklasse bestreiten viele Veranstaltungen. Eine solche Aktivität ist nur möglich, weil die Zusammenarbeit mit der Leitung und dem Kollegium der Grundschule Duttenberg so ausgezeichnet funktioniert.

Simone Egolf, Koordinatorin

Grundschule Bad Friedrichshall-Untergriesheim

An der Grundschule Untergriesheim gibt es 6 Angebote der Musikschule.

Zwei Singklassen, eine für die Klassenstufe 1+2 und eine für die Klassenstufe 3+4, werden von Simone Egolf geleitet. Bis auf 2 Kinder nehmen alle anderen Kinder am Singklasse-Unterricht teil.

Vier Blockflötengruppen der Musikalischen Grundausbildung, in Klasse 1 sind es sogar 2 Kurse mit 2x 8 Kindern, davon findet ein Kurs, aus stundenplantechnischen Gründen, am Nachmittag in Höchstberg statt. In Klasse 2 gibt es einen Kurs mit 4 Kindern und in Klasse 3+4 mit 7 Kindern, die von Melanie Haaf-Richter geleitet werden.

Traditionell gestalten unsere Kooperationskurse die Einschulungsfeier im September und den Adventsnachmittag im Dezember.

Außerdem beteiligen sich die Flötengruppen mit einem Auftritt beim Dorfadvent in Untergriesheim und beim Steigegiggerfest in Höchstberg.

Voll Freude wurde im November die neue Schulleiterin Frau Susanne Henrich eingesetzt. Mit einem tollen musikalischen Programm wurde sie zur Schulleiterin verzaubert.

Der Unterricht findet in den Klassenzimmern und in der Aula statt. Ein E-Piano und Notenständer und Orff-Instrumentarium steht uns zur Verfügung.

Schulleiterin seit September 2018 ist Frau Susanne Henrich.

Melanie Haaf-Richter, Koordinatorin

Grundschule Bad Rappenau-Bonfeld

Schulleitung: Frau Schleifer

Grundausbildung Blockflöte 1. Klasse
Kleingruppe Blockflöte 3. + 4. Klasse

Anzahl der Schüler/Kurse:

1. Klasse:	13 Schüler
3.+ 4. Klasse:	4 Schüler

Insgesamt 2 Kurse mit 17 Schülern

Leitung: Annegret Baum

Aufgrund großer Nachfrage konnte in diesem Jahr wieder eine

Grundausbildung Blockflöte 1. Klasse erfolgreich starten. 75% der Schüler aus der 1. Klasse haben sich für dieses musikalische Angebot angemeldet. Ebenso hat die Musikschule es möglich gemacht, dass auch 4 Flüchtlingskinder an dem neuen Kurs teilnehmen können. Jeden Montag erlebe ich sehr intensiv, dass Musik Sprachbarrieren überwinden kann und Integration möglich wird. Die Kommunikation mit Schülern, Eltern und Lehrern gestaltet sich sehr positiv, ebenso die Zusammenarbeit mit der Schulleitung, Frau Schleifer.

Das spiegelt sich in vielen gemeinsamen Projekten (unten aufgeführt) wieder.

Annegret Baum, Koordinatorin

Grundschule Bad Rappenau-Babstadt

Die Grundschule Babstadt ist eine kleine Schule. Ich habe 3 Unterrichtsstunden Blockflöte in der Woche in den Klassenstufen 1 bis 4. Es sind 21 Blockflötenschüler, die in 3 Gruppen unterrichtet werden.

Dies sind eine Großgruppe und 2 Kleingruppen

Folgende Schulveranstaltungen wurden von uns musikalisch umrahmt und mitgestaltet: Die Einschulungsfeier im September, die Weihnachtsfeier im Dezember und das Sommerfest im Juli

Die Schulleitung und das Lehrerkollegium sind der Musikschule gegenüber sehr positiv eingestellt und die Zusammenarbeit ist sehr gut.

Der Blockflötenunterricht gehört als fester Bestandteil zur Grundschule Babstadt. Dies wirkt sich sehr positiv auf die Kinder und ihre Eltern aus.

Angelika Müller, Koordinatorin

Mühlentalschule Bad Rappenau-Zimmerhof

An der Mühlentalschule gibt es 5 Angebote der Musikschule.

Eine Singklasse für die Klassenstufen 2/3/4 mit 28 Schülern, zwei Blockflötenkurse der Musikalischen Grundausbildung (Klasse 1+2

mit 4 Schülern und Klasse 3+4 mit 4 Schülern) und zwei Gitarrenkurse der Musikalischen Grundausbildung (Klasse 3 mit 5 Schülern und Klasse 4 mit 4 Schülern) werden geleitet von Melanie Haaf-Richter.

Im vergangenen Jahr gab es ein großes Sommerkonzert und ein Adventsnachmittag, wobei sich alle Gruppen beteiligten.

Der Unterricht findet in der Aula statt. Ein Klavier und Notenständer und Orff-Instrumentarium steht uns zur Verfügung.

Astrid-Lindgren-Schule Siegelsbach

Die Grundschule Siegelsbach ist eine kleine Schule mit klassenübergreifendem Unterricht in der 1./2. Klasse und in der 3./4. Klasse.

Ich habe 2 Unterrichtsstunden Blockflöte in der Woche. Es sind 11 Blockflötenschüler in Klasse 1 und 2. Sie werden in 2 Kleingruppen unterrichtet.

Folgende Schulveranstaltungen wurden von uns musikalisch umrahmt und mitgestaltet: die Einschulungsfeier im September, die Weihnachtsfeier im Dezember und das Sommerfest im Juli.

Horneckschule Gundelsheim

Schulkooperation MGA Blockflöte Horneckschule Gundelsheim

Koordinator: Bärbel Heinrich und Anna Sprenger

Anzahl der Schüler:

2 MAG Klassen im 1. Jahr	11 Schüler
2 MAG Klassen im 2. Jahr	22 Schüler
2 MAG Klassen im 3. Jahr	11 Schüler
1 MAG Klasse im 4. Jahr	5 Schüler
Teilnehmer gesamt	49 Schüler

Projekte u. Veranstaltungen mit den Schulkooperationsgruppen in Gundelsheim :

23.- 25.3.2018 fand unser gemeinsames Musical-Projekt „Die kleine Hexe“ statt. Mit viel Begeisterung spielten die Kinder mit.

Beim traditionellen Weihnachtsmarkt in der Altstadt waren wir am 1. Advent auch mit dabei und unterhielten die Zuschauer mit weihnachtlichen Stücken. Auf Grund der Wetterlage mussten wir in der evangelischen Kirche spielen.

Grundschule Offenau

An der musikalischen Ganztags-Grundschule Offenau umfasst unser Angebot drei Bereiche:

Blockflöte der Musikalischen Grundausbildung in Klasse 1 mit 12 Kindern und Klasse 2 mit 8 Kindern wurde nun von Anna Sprenger, seit Bärbel Heinrich im Ruhestand ist, übernommen.

Singklassen gibt es zwei. Verpflichtend ist das Angebot für alle 34 Erstklässler und freiwillig für die Klassenstufe 2, 3 und 4 (28 Kinder). Geleitet werden diese Singklassen von Melanie Haaf-Richter.

Bläserklassen gibt es in den Klassenstufe 3 und 4 im ersten und zweiten Jahr.

Die Instrumente Querflöte (6 Schüler), Es-Alt-Saxophone (2 Schüler), Trompete (3 Schüler), Fagottino (3 Schüler) und Schlagzeug (1 Schüler) werden unterrichtet von Bianca Alecu, Michael Volk, Lisa Stockner und Franz Eichberger.

Die Orchesterarbeit leistet das Kolpingblasorchester unter der Leitung von Frau Ramona Nitsch.

Schulleiter ist Herr Werner Jung.

Melanie Haaf-Richter, Koordinatorin

Ab der 3. Klassenstufe werden Bläserklassen angeboten. Im Schuljahr 2017/2018 wurde von Isabel Gonzalez Querflöte unterrichtet. In diesem Schuljahr 2018/2019 unterrichtet Melanie Haaf-Richter Querflöte, Michael Volk Trompete/Horn. Zusätzlich wird vom Musikverein eine Jugendorchesterprobe einmal in der Woche angeboten.

Die Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Musikverein ist sehr gut.

Angelika Müller, Koordinatorin

Auch bei der Weihnachtsfeier der Grundschule in der Deutschmeisterhalle wirkten wir beim Programm mit.

Situation: Räume und Ausstattung

Situation: Räume und Ausstattung

Der Unterrichtsraum ist auch der Hortraum. Er ist groß genug für alle Kinder inklusive Schulanzen, Notenständer und Stuhl.

Herr Blaesse,(Schulleiter) hat uns auch neue Notenständer genehmigt, die wir in der Zwischenzeit auch bekommen haben.

Sonstiges

Es findet eine gute, harmonische, freundschaftliches und hilfsbereite Kooperation mit Schulleitung und den Lehrern statt.

Bärbel Heinrich und Anna Sprenger, Koordinatorinnen

Ein Teil der Viertklässler spielt bereits im Piccolino-Orchester der Kolpingblaskapelle Offenau mit.

Der Unterricht findet in Klassenzimmern, im Vereinsraum, der Aula und in der Sporthalle statt. Zwei Klaviere, zwei Schlagzeuge, Notenständer und Orff-Instrumentarium stehen uns zur Verfügung.

Ein großes Sommerkonzert aller Kurse fand in der Sporthalle im Rahmen des Schulfestes statt.

Die Singklassen waren mit einem großen Programm beim „Da Capo“- Musikkaffee im Mai in der Saline, bei Montmartre Flair in Bad Wimpfen, beim Sommerfest des Kindersolbads in Bad Friedrichshall, beim Adventsnachmittag in der Saline des Offenauer Seniorenkreises und bei den traditionellen Schulveranstaltungen (Einschulungsfeier, Autorenlesung und Spendenlauf-Geldübergabe) dabei.

Die Blockflötengruppe gestaltet immer die Einschulungsfeier mit. Schulleiterin ist Frau Franziska Thüly-Brenner.

Melanie Haaf-Richter, Koordinatorin

Ludwig-Frohnhäuser-Schule Bad Wimpfen

An der Grundschule und Gesamtschule „Ludwig-Frohnhäuser-Schule“ gibt es 5 Blockflötenkurse der Musikalischen Grundausbildung von Klassenstufe 1 bis 4 mit insgesamt 35 Schülern unterrichtet von Melanie Haaf-Richter.

Zwei Bands werden von Michael Volk geleitet.

Band 1 – Klassenstufe 7, setzt sich zusammen aus 5 Schülern (Gesang, Drums, Piano, E-Bass und E-Gitarre).

Band 2 – Klassenstufe 5, setzt sich zusammen aus 8 Schülern (Gesang, Drums, Gitarre, Bass, Keyboard und Querflöte).

Traditionell gestalten unsere Kooperationskurse das Sommerfest

und das Weihnachtsvariete mit. Außerdem sind die Flötengruppen bei Montmartre Flair und am Weihnachtsmarkt in der Altstadt unterwegs.

Der Unterricht findet im Musiksaal und im Band-Raum statt.

Zwei Klaviere, Notenständer, Orff-Instrumentarium und Band-Equipment stehen uns zur Verfügung.

Schulleiterin ist Frau Sabine Keidel.

Melanie Haaf-Richter, Koordinatorin

Fachbereich Zupfinstrumente

Lehrkräfte:

Jennifer Neumann

Harfe und Fachbereichsleitung Zupfinstrumente

Waldemar Benke

Gitarre, Oboe, Gitarrenorchester, Gitarrenensemble

Alfino Ronzano

E-Gitarre, Gitarre, E-Gitarren-Ensemble, Explosion Included

Thomas Höflein

Gitarre, E-Gitarre

Jakub Dorofiej

Gitarre, E-Gitarre, Gitarren-Ensemble, Gitarren-Orchester

Alexander Strobel

Gitarre, E-Gitarre, E-Bass

Michael Volk

Gitarre, Keyboard, Pop-Selection, Young Wave

Pädagogische Entwicklungen und -Ziele

Seit Mitte Juni 2018 ist Jennifer Neumann als festangestellte Harfenlehrerin und Fachbereichsleiterin Zupfinstrumente an der Musikschule Unterer Neckar.

Die Harfenklasse wächst kontinuierlich und besteht momentan aus 7 sehr engagierten und fleißigen jungen Harfenschülerinnen. Alle 7 Schüler konnten sehr gute Mietharfen für das häusliche Üben, entweder von der Musikschule oder über einen Harfenbauer, erhalten.

Die Musikschule besitzt dank der Unterstützung u.a. des Fördervereins eine große Konzertharfe sowie 3 kleine Hakenharfen. Ziel im laufenden Schuljahr ist es noch weitere Schüler für die Harfe zu gewinnen. Sowohl Kinder als auch Erwachsene sind willkommen

und können die Harfe z.B. bei den Instrumentenvorstellungen im Mai 2019 oder in einer individuellen Schnupperstunde ausprobieren. Ein erstes Klassenkonzert der Harfenschüler wird voraussichtlich im Mai oder Juni 2019 stattfinden.

Am 23. November 2018 fand unsere Fachgruppensitzung statt. Ziel im Gitarrenbereich ist es, neben dem bestehenden Einzel- und Gruppenunterricht sowie den erfolgreichen Bands wie „Squod“, „Rocking Diamonds“ oder „Explosion Included“, neue Gitarrenorchester und Ensemble zu gründen. Angedacht ist die Gründung eines Mini- und Maxi-Gitarrenorchesters um das gemeinsame Musizieren der Gitarrenschüler weiter zu fördern.

Jennifer Neumann, Fachbereichsleiterin

Jahresbericht Förderverein

Der Förderverein der Musikschule Unterer Neckar unter seiner Vorsitzenden Monika Stefan hat die Arbeit der Musikschule 2018 durch seine Präsenz und Unterstützung bei Veranstaltungen sowie durch gezielte Fördermaßnahmen wie folgt unterstützt:

Fördermaßnahmen

- Anschaffung einer neuen Hakenharfe für den Unterrichtsstandort Gundelsheim (3.500 €)
- Zuschuss zur Ensemble- und Orchesterfreizeit auf Schloss Kapfenburg (1.000 €)
- Zuschuss im Rahmen der Begabtenförderung für den Zusatzunterricht zum Landes- und Bundeswettbewerb der „Jugendmusiziert“-Schüler/Innen (ca. 150 €)
- Anteilige Übernahme des Unterrichtsentgelts bei einer Schülerin aus einer Familie mit finanziellen Zwängen (ca. 140 €)
- Den Förderantrag für die Anschaffung von Perkussionsinstrumenten für den EMP- Bereich (Musikalische Früherziehung) genehmigt (Kosten von ca. 800 €)

Tätigkeitsfelder

Darüber hinaus hat der Förderverein die Musikschule bei einigen ihrer Veranstaltungen durch Bewirtung (Kuchenverkauf, Getränke)

unterstützt. Der Förderverein zeigt bei den Veranstaltungen seine Präsenz mittels einer eigenen Stellwand und seiner Werbeflyer

Aktuelle Zahlen

- **131** Mitglieder: Zuwachs von 16 Mitgliedern im Jahre 2018, bei 6 Kündigungen
- Jährliche Einnahmen durch die Mitgliederbeiträge: ca. **2.000 €** (Jahresbeitrag für Mitglieder: **12 €**)

- Einnahmen durch Bewirtung bei Veranstaltungen

Hans-Wilhelm Traub

Jahresbericht zur Begabtenförderung

Die zum Schuljahr 2017/18 an der Musikschule Unterer Neckar neu geschaffene Begabtenförderung richtet sich an Schüler/Innen,

die ein Vor-(Pre-College) oder Haupt-(Musik-)Studium an einer deutschen Musikhochschule anstreben.

Förderstruktur/ - Procedere

- Vorschlag des förderungswürdigen Schülers/ der Schülerin durch den Fachlehrer/in
- Aufnahmeprüfung (theoretisch und praktisch) vor einer Prüfungskommission, bestehend aus der Schulleitung, Fachbereichsleitern und eines externen Jurors
- **Förderdauer:** ein Schuljahr, Verlängerung optional möglich

(neue Aufnahmeprüfung erforderlich)

- **Förderinhalte:**

- kostenloser Zusatzunterricht im instrumentalen oder vokalen Nebenfach
- kostenloser zusätzlicher Unterricht im Fach Musiktheorie und Gehörbildung

Geförderte Schüler/Innen

Im Schuljahr 2017/18 wurden fünf Schüler/Innen in der Begabtenförderung der Musikschule Unterer Neckar gefördert (Name/ Hauptfach/Nebenfach):

- Anna Geiger: Klarinette, Klavier
- Sören Geiger: Fagott, Klavier

- Anna Grießl: Gesang, Klavier

- Frederik Rogalski: Klavier, Gesang

- Anna Unbehauen: Violine, Klavier, Gesang (= keine Förderung über Musikschule Unterer Neckar)

Förderresultate

Die fünf Schüler/Innen konnten sich in ihren individuellen musikalischen Fähigkeiten signifikant verbessern und weiterentwickeln, was im Jahreskonzert der Begabtenförderung am 12.04.2018 in der Saline Offenau sowie in weiteren Veranstaltungen eindrucksvoll dokumentiert wurde.

Darüber hinaus haben sich die Schüler/Innen gemäß ihrer in den Förderbedingungen festgeschriebenen Pflichten (u.a. Teilnahme an den Proben, Konzerten und Veranstaltungen des Sinfonieorchesters) auch sonst in überdurchschnittlichem Maße für die Öffentlichkeitsarbeit der Musikschule engagiert, z. Bsp. bei der musikalischen Umrahmung öffentlicher kommunaler Veranstaltungen.

Beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ 2018 (siehe auch „Jugend musiziert“) erzielten Sören Geiger in der Wertung Fagott solo einen 1. Bundespreis (24 Punkte) und Anna Geiger in der Wertung Klarinette solo einen 3. Bundespreis (20 Punkte).

Hans-Wilhelm Traub, Fachbereichsleiter